

Hoops

Geschichte / Herkunft

Hier ist noch viel zu tun, daher hier bitte ich um Zuarbeit !

Unser Familienname war in alten Zeiten um 1500 bis 1600 in Deutschland in den unterschiedlichsten Schreibweisen **Hoops - Hops - Hopes - Hobst - Hoop - Hoopst - Hoep - Hoopes** sehr zentral im Raum des ehemaligen Amtes Rotenburg (ungefähr Altkreis Rotenburg / Wümme) vertreten. Vereinzelt sind sie auch in umliegenden Ämtern in alten Zeiten nachzuweisen. Im alten Brabant, einer Provinz in den Niederlanden, ist der Familienname auch vertreten und hat dort die gleiche Bedeutung, wie bei uns, was auf Grund der sprachlichen Verwandtschaft ja auch nicht verwunderlich ist. Dass es von Niedersachsen welche nach dorthin verschlagen hat, ist eher unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist es, dass im Zuge des Aufrufs vom Erzbischof in Bremen aus dem Jahre 1106 zur Besiedlung (häufig in Chroniken geschrieben, aber wenig belegt) unsere Ahnen gemeinsam mit z.B. den Familien Brunckhorst, in das Gebiet zwischen Weser und Elbe zogen. Der Siedlungsmittelpunkt liegt eindeutig im Raum der Kirchspiele von Sottrum und Scheeßel. Spätere Abwanderungen erfolgen dann auch in das Gebiet nördlich der Elbe. [siehe in meiner Homepage unter: Karte Siedlungsgebiete in alten Zeiten] Der Möglichkeit, dass die Zuwanderung aus dem Brabant nach Niedersachsen tatsächlich für uns zutrifft, werde ich noch nachgehen.

1350

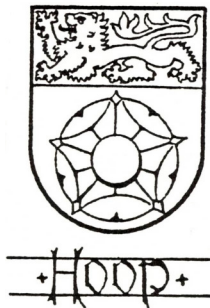
Hamburger Ratsherr und Bürgermeister

Hinrich Hoop, 1350

Im Arbeitszimmer des Ersten Bürgermeisters der Hansestadt Hamburg finden sich Kacheln mit Wappen früherer Bürgermeister, u.a. auch das von Hinrich Hoop.

[siehe auch Hamburger Wappenrolle]

Ob und wie er zu uns gehörte, bleibt ungeklärt !



Die ersten namentlichen Nennungen

1489

Hans und Beneke Hopes in Wentorpe
Kirchspiel Hankensbüttel, Schatzregister
Die Nachfahren wohnen heute nicht mehr dort
auf dem Hof. Eine Tochter lebt heute verheiratet
in Sieversen bei Hittfeld.

1497

Hermen Hopes zu Wistedt, Kirchspiel Tostedt
Landbede unter AB XI 7 zu Wistedt
Lagerort: Stadtarchiv Lüneburg
Aus dem Raum Tostedt stammen der Pastor in
Rablinghausen Hinrich Hoops und sein Bruder der
Professor zu Hildesheim Johannes Hoops.

1500

David Hopes in Gilmerdingen
Kirchspiel Neuenkirchen, Amt Rotenburg
In dieser Gegend wohnen noch in der heutigen Zeit
viele Namensträger.

Häufig ist es ein Glücksfall, dass so früh noch
Unterlagen und Urkunden vorhanden gewesen sind.

1514

Durch kaiserliche Ernennung sollte Herzog Georg
von Sachsen Erbstatter aller friesischen Lande
werden. Graf Edzard von Ostfriesland weigert sich,
die kaiserliche Maßnahme anzuerkennen. Seine
ablehnende Haltung bringt ihm die Reichsacht.
24 deutsche Herzöge und Grafen fallen mit ihren
Truppen mordend, plündernd und raubend in die
friesischen Lande ein. Braunschweig-Wolfenbüttel
und Graf Johann von Oldenburg unterwerfen sich
die Butjadinger Friesen in der Schlacht bei
Langwarden.

Kloster Dünebroek von den Landknechten des
"zwarthen hoops" beraubt. Wenig später zerstören
sie Burmönken, Tjüchen, Leerhufe und Rispel. Die
Friedeburg kapituliert. Die Burg von Altgödens wird
zerstört und die Burg von Kniphausen
eingenommen.

Edzard läßt zur Deckung seines Rückzugs das
Kloster Meerhusen in Brand setzen.

Die Festung Stickhausen geht verloren.

Hero Omken und Graf Johann von Oldenburg
nehmen die Burg in Groß Sander ein. Belagerung
der Festung Leerort.

Quelle:(auszugsweise) www.genealogie-forum.de/ostfrld/geschichte/geschichte06.htm - 45k -

Ob und wie er zu uns gehörte, ist unklar !

Hoops

Geschichte / Herkunft

Im April 2003 habe ich in den Telefonbüchern in Deutschland 722 Einträge gefunden:

22 HOBST
105 HOPS
300 HOOP
565 HOOPS

Ersterwähnungen von HOP in Lübeck

Inwieweit diese Person zum Namensstamm gehört ist nicht zu klären. Es könnte auch die deutsche Schreibweise vom englischen HOPE gewesen sein oder ein Verwandter vom 1350 in Hamburg erwähnten Ratsherren und Bürgermeister.

1483 Marquardus HOP, Hansestadt Lübeck
Bürger seit 1447, heiratete die Witwe Elisabet Remnecke

Platz für weitere Funde aus früheren Zeiten

England

Robert Howpe

* 1518 in Great Moorsholm
+ 1570 in Skelton, Yorkshire

Heirat um 1543 ...

Jane N.N.

* um 1524 in Great Moorsholm
+ 1595 in Great Moorsholm

John Hoopes

* 1554 Cleveland, Yorkshire
+ 1608 Cleveland, Yorkshire

Heirat 13. Juli 1571 in Skelton,
Cleveland, Yorkshire, England

Jane Stainhouse

* 1550 in Skelton, Cleveland
+ 1608 Yorkshire

Diese Familien hatten in England Nachfahren bis weit über 1800 hinaus. Ob sich aus den Schreibweisen der Name HOPE entwickelt hat, kann z.Zt. noch nicht beantwortet werden, nehme ich aber an.

Ersterwähnungen von HOP in Hamburg

Inwieweit diese Person zum Namensstamm gehört ist nicht zu klären. Es könnte auch die deutsche Schreibweise vom englischen HOPE gewesen sein oder ein Verwandter vom 1350 in Hamburg erwähnten Ratsherren und Bürgermeister.

1460 Johannes HOP, St. Jacobi, Hansestadt Hamburg
Erbe in der Steinstraße

1583 Matthias HOPES, St. Michaelis, Hansestadt Hamburg

1611 Peter HOEP, St. Katharinen, Hansestadt Hamburg

1652 Johan HOP, St. Petri, Hansestadt Hamburg

1658 Hinrich HOPES, St. Georg, Hansestadt Hamburg

1662 Peter HOPES, Eppendorf, gebürtig aus Schneverdingen

Es ist nicht meine Absicht, alle Bilder / Stammbäume / Daten etc. hier einzustellen. Ich möchte zeigen, was alles notwendig ist, um unsere Familiengeschichte der Namensträger schreiben zu können.

Hoops

Geschichte / Herkunft

Die hier aufgeführten Personen sollen die ersten Erwähnungen in den einzelnen Dörfern bis 1750, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, aufzeigen. Hier arbeite ich noch dran und freue mich über jede Information zu und über die Personen.

Platz für weitere Funde aus früheren Zeiten

Ersterwähnungen von HOPES / HOOPS / ...

1525 Cord	Schleeßel, Ksp Sottrum
1525 Jost	Reebum, Ksp Sottrum
1536 Lütke	Stemmen, Ksp Scheeßel
1542 Teves	Ehestorf, Ksp Elsdorf
1543 Johan	Osendorf, Ksp Elsdorf
1542 Harm	Klein Meckelsen, Ksp Sittensen
1550 Cord	Hassendorf, Ksp Sottrum
1550 Warnke	Höperhöfen, Ksp Sottrum
1550 Clawes	Horstedt, Ksp Sottrum
1554 Hinrick	Tiste, Ksp Sittensen
1554 Lütke	Wistedt, Ksp Tostedt
1558 Levin	Hagenah, Ksp Oldendorf
1560 Lüttke	Hatzte, Ksp Elsdorf
1560 Thomas	Ehestorf, Ksp Elsdorf
1560 Johan	Osenhorst, Ksp Sittensen
1563 Thies	thom Hope, einstelliger Hof bei Celle
1567 Johann	Taaken, Ksp Sottrum
1567 Otte	Neuenkirchen, Amt Rtbg (thom Hope) ° 1587 als Otto in den Höpen zu Gilmern [siehe Seite 2 links Kästchen: England]
1571 John Hoopes	Bülstedt, Ksp Wilstedt
1572 Jürgen	..., Amt Ottersberg beim Weinkauf
1576 Henrich	Bürger und Kaufmann in Hamburg
1580 Matthias	Neustadt a. Rbg.
1584 Ludeke	Fintel, Ksp Schneverdingen
1587 Joh. / Cordt	Vahlde, Ksp Scheeßel
1587 Heinrich	Otter, Ksp Tostedt
1599 Jürgen	Altenbülstedt, Ksp Wilstedt
1600 Jürgen	Platenhof, Ksp Sottrum (Platenmeyer)
1600 Cordt	Platenhof, Ksp Sottrum
1600 Claus	Ilhorn, Ksp Neuenkirchen
1600 Jacob	Bützfleth bei Stade (HOOP)
1617 Lütke	Bothel, Ksp Brockel (V: Johann)
1650 Harmen	Worth, Ksp Rotenburg
1631 Clawes	Fischerhude, Ksp Wilstedt
1634 Joh. / Joach.	Harburg im Heiratsregister
1634 Anna	zur Bockhorst, Ksp Elsdorf
1634 Claus	Sottrum diesseits (kl.), Ksp Sottrum
1636 Hein	Bockel, Ksp Gyhum
1638 Gert	Sellhorn, Ksp Heeslingen
1639 Johan	Jeerhof, Ksp Sottrum
1646 Clawes	Neddenaverbergen, Hof-11, Verden
~1648 Hans	

Ersterwähnungen von HOPES / HOOPS

1649 Henken	Dyonis, Amt Winsen
1650 Christoph	Behniger Holz, Ksp Neuenkirchen
1650 ...	Tarmstedt, Ksp Ottersberg
1650 Johann	Bötersen, Ksp Sottrum
1650 Peter	Scharrel, Ksp Schneverdingen
1650 Hans	Schneverdingen, Ksp Schneverdingen
1645 Otte	Völkersen, Verden
1646 Peter	Leverdingen, Ksp Neuenkirchen
1650 ...	Heber bei Soltau
1651 Joachim	Frankenbostel, Ksp Elsdorf
1651 Teweß	Elsdorf, Ksp Elsdorf, Amt Zeven
1656 Heinrich	Tespe, Amt Winsen
1663 Johann	Elsdorf, Ksp Elsdorf
1666 Tonnies	Welle, Ksp Tostedt
1667 Lütke	Holtorfslöh, Ksp Pattensen (aus Vahlde)
1670 Peter	Helmste, Ksp Bargstedt
1670 Alheit	Moisburg, A. HOEBS heiratete ebenda
1678 Hinrich	Malstedt, Ksp Selsingen
1674 Henrich	Klein Sottrum, Ksp Sottrum
1675 Tewes	Hatzte, Ksp Elsdorf
1690 Johann	Unterstedt, Ksp Ahausen
1691 Anthon	Riekenbostel, Ksp Kirchwalsede
1692 Johan	Hiddingen, Ksp Visselhövede
1693 Dierich	Mulsum, heiratete hier
1697 Dierk	Gehrden, Ksp Jork
1702 Johann Otto	Brammer, Ksp Kirchlinteln
1710 Johann	im Borstel im Alten Land
1710 Jochim	Zeven
~1714 Joachim	Hesedorf, Ksp Gyhum (aus Höperhöfen)
1715 Jacob	Hechthausen, Amt Himmelforten
1715 Henrich J.	Kettenburg, Ksp Walsrode
1716 Conrad	Moorburg, Amt Harburg
1719 Joh. Diedr.	Böhme, heiratet in Visselhövede
1719 Jacob	Neuhaus, Ksp Neuhaus (V: Garlef)
1727 Johann F.	Elstorf, Amt Harburg (aus Ksp Tostedt)
1731 Maria Elisab.	Soltau im Heiratsregister
1732 Carl	Uthlede, Pastor, 1698 in Harburg geboren
1759 Margarta	Lehe bei Brv., Witwe von Han Matthias
1759 Henrich	Walsrode (gebürtig aus Visselhövede)
1782 Cord Harm	Riepe, Ksp Dorfmark (aus Hastedt, Rtbg)
1788 Jochen	Ostendorf (aus Gyhum zugezogen)
1792 Andreas	Weitzmühlen, Ksp Kirchlinteln

Hoops

Geschichte / Herkunft

[...] suche noch

Haus Nr. ...

[...] suche noch

Haus Nr. ...

**Höfe
mit Hofnamen
HOPS / HOOPS**

Hier ist noch viel zu tun,
daher bitte ich um Zuarbeit: z.B.
Fotos / Urkundenkopien ...

Ostendorf

Haus Nr. 25

Totshorn

Haus Nr. 5 (Hööps)

[...] suche noch

Haus Nr. ...

Bartelsdorf

Haus Nr. 37

Emsen

Haus Nr. ...(?)

Völckersen

Haus Nr. 3

Stemmen

Haus Nr. 13

Höperhöfen

Haus Nr. 6

Tiste

Haus Nr. ...(?)

Wittkosbostel

Haus Nr. 5

Altenbülstedt

Haus Nr. ...(?)

Fischerhude

Haus Nr. 9

Vahlde

Haus Nr. 7

Bothel

Haus Nr. ...(?)

Hobshof in Vinxel

seit 1515

Lauenbrück

Haus Nr. 25

Hagenah

Haus Nr. 1

11. Juli 1515
4 Garben Korn vom **Hobshof** in Vinxel (Nr.1)
aus der Dorfchronik von Vinxel bei Königswinter
Auf dem Halbhof saß 1515 und danach kein Hoops,
aber er hieß so !
Heute Restaurant „Spanischer Garten“

Hoops

Geschichte / Herkunft

Stämme

Mit dieser Aufgabe werde ich noch viel Freude haben.

Um die einzelnen Familien auseinanderhalten zu können, war es notwendig jeder Person eine Familienkennung (z.B. VA) und eine Personennummer (z.B. 100) zuzuordnen. Um die verschiedenen Stämme eindeutig auseinanderzuhalten, hat jeder eine eigene Kennung erhalten. [Stämme, haben Linien und diese haben Zweige]
z.B.

VA=100: steht für **Vah**lde und die 100 für die vergebene Personennummer 100.

BO=000: steht für **Bo**thel und die 000 für den ältesten bekannten Hoops dieses Stammes.

Mit diesem System, wie bei Autokennzeichen / Aktenzeichen, ist der Überblick und die Zuordnung einfach.

BH = Behninger Holz, Amt Rotenburg (1650)

BO = Bothel, Amt Rotenburg (um 1626)

BR = Brammer, Hof 3, Amt Rethem (1702)

BÜ = Bützfleth, Amt Stade (1682)

EL = Elsdorf, Amt Zeven (1542)

FI = Fintel, Amt Rotenburg (1587)

FH = Fischerhude / Wilstedt (1634)

__ = hier könnte ein neuer Stamm stehen !

GM = Gilmerdingen, Amt Rotenburg (1500)

HA = Hagenah, Amt Himmelspforten (1558)

HB = Hankensbüttel, Amt Gifhorn (1489)

HÖ = Höperhöfen, Amt Rotenburg (1550)

JE = Jeerhof, Amt Rotenburg (1646)

KL (vorl.) = Kirchlinteln, Amt Rethem (um 1740)

KS = Klein Sottrum, Amt Rotenburg (1674)

OE (vorl.) = Oste bei Hoya (?) Oeste bei Verden

PL = Platenhof, Amt Rotenburg (1636)

VA = Vahlde, Amt Rotenburg (ab 1536)

WI = Wistedt, Amt Harburg (1497)

WO = Worth, Amt Rotenburg (1631)